

3. Infoblatt Absprunggelände

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

sowohl in Nagold als auch in Haiterbach haben sich Bürgerinnen und Bürger gefunden, die bereit sind, sich in einer Begleitgruppe zu engagieren. Das freut mich sehr. Ich danke für dieses Engagement. In der aktuellen Ausgabe unseres Infoblatts wollen wir die Mitglieder der beiden Gruppen kurz vorstellen und noch einmal erklären, worin der große Vorteil einer solchen Begleitgruppe liegt.

Ihre

Gisela Erler

Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung des Landes Baden-Württemberg



Die Mitglieder der Begleitgruppen zum Absprunggelände

Haiterbach

Günther Graef
Ingrid Jäger
Karin Killinger
Martin Krauß
Angela Nisch
Friedrich Schuler
Egon Schuon

Nagold

Hagen Breitling
Gregor Carl
Thomas Ebinger
Andreas Essig
Bruno Graf
Dieter Laquai
Helmut Raaf
Thomas Reimer
Sebastian Retsch

Über die Arbeit einer Begleitgruppe

Gemeinsam Beteiligungsprozesse entwickeln

Beteiligungsprozesse brauchen eine kontinuierliche Kommunikation zwischen allen beteiligten Akteuren, eine Art Scharnier. Für diese Aufgabe hat das Staatsministerium Baden-Württemberg „Schlüsselpersonen“ aus der Bürgerschaft von Haiterbach und Nagold per Ausschreibung gesucht. Die Begleitgruppen arbeiten am Verfahren, nicht aber am Inhalt mit. Damit ist gewährleistet, dass unterschiedliche Akteure vor Ort von Beginn an in den Prozess eingebunden sind.

Beteiligung über Beteiligung

Ein wesentlicher Aspekt ist, dass die relevanten Akteure den Prozess mitgestalten und ihn als ihren eigenen wahrnehmen. Voraussetzung dafür ist, dass sie bei der Gestaltung des informellen Verfahrens mitwirken können. Angefangen bei der Anzahl von Sitzungen über den Zeitplan, die Tagesordnung und den Fortgang des Verfahrens bis hin zur Entscheidung, welche Experten und Sachverständigen eingeladen werden sollen. Ziel dabei ist, ein Verfahren gemeinschaftlich zu gestalten.

Die Spur wird gelegt

Die Begleitgruppen, die aus wesentlichen Akteuren oder wichtigen Einzelpersonen bestehen, haben die Aufgabe, Spielregeln festzulegen, den Fahrplan des Beteiligungsprozesses zu entwickeln, die Art und Weise der Beteiligung festzulegen und strittige Verfahrensfragen zu klären. Wichtig ist, dass in den Begleitgruppen keine inhaltliche Auseinandersetzung über den Sachverhalt geführt wird, zu dem ein Beteiligungsverfahren stattfindet. Inhaltlichen Fragen werden nur im Beteiligungsprozess selbst und im Rahmen des förmlichen Genehmigungsverfahrens erörtert.



Baden-Württemberg

Hinweise und Antworten – 3. Infoblatt Absprunggelände



Das Leitbild der Begleitgruppe Haiterbach

Die Mitglieder der Begleitgruppe Haiterbach haben für ihre Arbeit ein Leitbild entwickelt, das folgende Punkte umfasst:

Die Begleitgruppe hat nur Informations- aber keine Entscheidungskompetenz hinsichtlich des Absprunggeländes. ● Die Begleitgruppe respektiert die unterschiedlichen Ansichten der Haiterbacher Bevölkerung. ● Die Begleitgruppe arbeitet ergebnisoffen. ● Die Haiterbacher Begleitgruppe soll nicht größer sein wie die Nagolder Begleitgruppe und ein möglichst breites Spektrum der Haiterbacher Bevölkerung repräsentieren. Die Begleitgruppe besteht derzeit aus 7 Mitgliedern. Über weitere Mitglieder der Begleitgruppe wird mehrheitlich entschieden. ● Gemeinsame Veranstaltungen/Treffen mit der Nagolder Begleitgruppe sind möglich. ● Wie ein Gemeinderat/Ortschaftsrat sind wir ein Gremium ohne Stellvertreter. ● Innerhalb der Begleitgruppe werden unterschiedliche Meinungen toleriert. Es gelten Mehrheitsbeschlüsse. Diese sind für uns verbindlich. ● Alleingänge von Begleitgruppenmitgliedern sind nicht autorisiert. ● Verstöße gegen diese Regeln können mit der Gruppenmehrheit zum Ausschluss aus der Begleitgruppe führen. ● Wir kommunizieren nur Fakten, die wir geprüft haben bzw. die prüfbar sind. ● Wir sind keine Prozessbeschleuniger oder –verhinderer. Wir sind Prozessbegleiter ohne Eigeninteressen. ● Wir sind weder Sprachrohr für das Staatsministerium, noch für die Verwaltung der Stadt Haiterbach oder die Bürgerinitiative Haiterbach. Wir sind nur Sprachrohr für uns selbst. Das heißt: Die Begleitgruppe arbeitet unabhängig und lässt sich nicht instrumentalisieren.

Die jüngsten Gerüchte

Die Firma Bosch will gar kein Forschungszentrum mehr in Renningen bauen! Stimmt das?

Nein. Die Robert Bosch GmbH hält an ihren Plänen fest, auf dem heutigen Absprunggelände in Renningen-Malmsheim ein Forschungs- und Entwicklungszentrum anzusiedeln.

Das neue Absatzgelände wird komplett umzäunt und ist damit für die Öffentlichkeit gesperrt! Stimmt das?

Nein. Das Gelände kann auch künftig von Spaziergängern, Radfahrern oder Reitern genutzt werden. Alle bisherigen Wege bleiben erhalten.

Erklärvideo Begleitgruppe



Auf dem Beteiligungsportal des Landes finden Sie ein Erklärvideo zum Thema Begleitgruppe:
www.beteiligungsportal-bw.de/begleitgruppe



Impressum

Herausgeber:

Staatsrätin Gisela Erler

Staatsministerium Baden-Württemberg

Richard-Wagner-Straße 15, 70182 Stuttgart

Kontakt:

absprunggelaende@stm.bwl.de

www.beteiligungsportal.baden-wuerttemberg.de

Hinweis:

Dieses Informationsblatt wird als Postwurfsendung verteilt. Wenn Ihre Adresse für Werbung gesperrt ist oder Sie einen Hinweis „keine Werbung“ am Briefkasten angebracht haben, erhalten Sie kein Infoblatt.

Druck:

JVA-Druckerei Bruchsal



Baden-Württemberg